Biene Maja lässt sich dick aufblasen

Internationales Modellballontreffen lockt mehr als 300 Zuschauer an / Nächtliches Spektakel kommt gut an

Von Georg Kaletta

Brigachtal. Besser hätte die Auftaktveranstaltung zum 27. internationalen Brigachtaler Modellballontreffen nicht sein können.

Mehr als 300 Zuschauer verfolgten am Freitag Abend das Ballonglühen auf dem Festplatz. Dass es eine gute Entscheidung von Organisator Richard Bölling war, die Eröffnungsveranstaltung wieder einmal in Brigachtal durchzuführen, zeigte sich an der stattlichen Zuschauerkulisse. Hinzu kam, dass die Witterungsbedingungen geradezu ideal waren, um die Ableger der Großballone in die Lüfte steigen zu lassen.

Auch die fast 50 Modellballonsfahrercrews genossen die große Aufmerksamkeit, die ihrem Hobby entgegengebracht wurde. Schon während sie die noch schlaffen Ballonhüllen auspackten, griffen etliche Zuschauer zu den Fotoapparaten. Begehrt waren anschließend besonders die Motive, als mittels dem Lüfter und Brenner die Ballonhüllen aufgeblasen wurden.

Ins Staunen geriet dann so mancher, was vor seinen Augen immer und immer großer wurde. Es waren nämlich nicht nur die klassischen Ballonformen, sondern auch etliche Sonderanfertigungen in Form von Tierfiguren. Darunter war zum Beispiel ein Bär, Elefant, Pinguin, das Abbild eines Tigerkopfes und die Biene Maja im Großformat.

Startvorbereitung: Rund 100 Kubikmeter Heißluft benötigt ein Modellballon, um in die Lüfte steigen zu können.

Groß in Szene setzten die Modellballonfahrer ihre Prachtstücke beim intervallartigen sowie dem gemeinsamen Ballonglühen zur von Georg Winkler ausgewählten Musik, der das nächtliche Ereignis, welches von einem Blitzlichtgewitter der Fotoapparate begleitet wurde, auch kommentierte. Als Zwischeneinlage wurde ein funkensprühendes Feuerwerk abgebrannt, dem eine Nachtfahrt der Ballone über dem Festplatzgelände folgte.

Für den Sportverein Überauchen dürfte sich die Veranstaltung gelohnt haben, denn von den angebotenen Getränken und Speisen wurde von den Zuschauern reichlich Gebrauch gemacht. Am Samstag Abend stand für die Crews ein weiteres Nachtglühen auf dem Gelände der Tannheimer Nachsorgeklinik auf dem Programm.

Auch wurden einige Wettfahrten in der näheren Umgebung abgehalten, ehe sich gestern Nachmittag wieder alle auf die Heimreise begaben. Manche von ihnen hatten dabei eine längere Strecke vor sich um ihre Heimatländer, England, Italien, Belgien, Niederlande, Österreich, Schweiz, Frankreich sowie Orte aus allen Landstrichen der Bundesrepublik zu erreichen.

Auf das Studium vorbereiten

Angebote der Kunstschule / Entwicklung dokumentieren

Donaueschingen. Für die meisten künstlerischen Studiengänge ist eine Bewerbungsmappe erforderlich. Sie soll zum einen den Stand der Fähigkeiten und zum anderen die künstlerische Entwicklung dokumentieren.

Dabei reicht es nicht, einfach seine besten Arbeiten zu Antesten persönlicher Grenzen.

Der Weg dorthin - die Auseinandersetzung mit Techniken und Materialien, mit der Kunstgeschichte und mit grundlegenden Fragen, besonders auch der zeitgenössischen Kunst - ist gleichzeitig auch die Vorbereitung auf den

zent, das heißt, bislang sind alle Absolventen des Mappenkurses angenommen worden, nicht immer beim ersten Mal und nicht immer am zunächst gewünschten Ort.

Eine Erfolgsgarantie können die Dozenten natürlich nicht geben, aber die Chancen, angenommen zu werden,

Junge Talente aus Vac

Schüler begeistern im Rathaussaal

Donaueschingen (ff). Mit einem Konzert im Rathaussaal begeisterten Schüler der Musikfachmittelschule aus der ungarischen Partnerstadt Vac im Rathaussaal Donaueschingen.

Begleitet werden die jungen Musiker von ihrer Deutschlehrerin Martha Arvay. Die

zende Artur Zwetschke die jungen Talente aus der Partnerstadt willkommen. Seit Bestehen der Städtepartnerschaft ist es gang und gäbe, dass die Gäste aus der Partnerstadt bei jedem ihrer Besuche auch Konzerte geben. So standen beim Auftakttermin im Rathaus Melodien aus Sovi-

Das von mehr als 300 Zuschauern besuchte Ballonglühen auf dem Festplatz war das Highlight des 27. internationalen Modellballontreffen in Brigachtal. Fotos: Kaletta

Biene Maja lässt sich dick aufblasen

Internationales Modellballontreffen lockt mehr als 300 Zuschauer an / Nächtliches Spektakel kommt gut an

Von Georg Kaletta

Brigachtal. Besser hätte die Auftaktveranstaltung zum

schließend besonders die Motive, als mittels dem Lüfter und Brenner die Ballonhüllen aufgeblasen wurden.

Ins Staunen geriet dann so

nicht nur die klassischen Ballonformen, sondern auch etliche Sonderanfertigungen in Form von Tierfiguren. Darunter war zum Beispiel ein Bär

Groß in Szene setzten die Modellballonfahrer ihre Prachtstücke beim intervallartigen sowie dem gemeinsamen Ballonglühen, zur

Blitzlichtgewitter der Fotoapparate begleitet wurde, auch kommentierte. Als Zwischeneinlage wurde ein funken-